

Pressemitteilung

Wiesbaden, 20. Oktober 2022

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen -
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

„Integrationskommissionen haben schon vor 50 Jahren nicht funktioniert. Seit 50 Jahren bewährt und als beständig erwiesen haben sich: Ausländerbeiräte.“ – Enis Gülegen

Diskussionsveranstaltung des Ausländerbeirats mit Volker Igstadt, Präsident des Verwaltungsgerichts Kassel a.D., und Enis Gülegen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen, im Rathaus Weiterstadt.

Unter dem Titel „Ausländerbeiräte im Fokus“ hat die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung am Mittwoch, 19. Oktober 2022, zur Diskussion in den Sitzungssaal des Rathauses Weiterstadt geladen. Volker Igstadt, Präsident des Verwaltungsgerichts Kassel a.D., und Enis Gülegen, Vorsitzender der agah, sprachen als Gastredner über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die Teilhabemöglichkeiten ausländischer Bürgerinnen und Bürger ohne Wahlrecht. Kernfrage war die Möglichkeit, das Antragsrecht der Ausländerbeiräte auf Grundlage der Hessischen Gemeindeordnung restriktiv zu interpretieren. Enis Gülegen betonte in seinem Eingangsvortrag: „Die Ausländerbeiräte gibt es, weil es Menschen gibt, für die sonst keine Möglichkeit zur Teilhabe besteht“. Es sei ein ungeheurer Makel unserer Demokratie, dass wir heute noch einer großen Gruppe von Menschen jegliches Wahlrecht vorenthalten. „Wir verweigern ihnen damit ein Menschenrecht“, so Gülegen.

Am Beispiel der Einschränkungen des Antragsrechts arbeitete Igstadt das formale Defizit der HGO-Formulierung heraus. Ausländerbeiräte sind laut Hessischer Gemeindeordnung lediglich „in wichtigen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen“ antragsberechtigt. Dem setzte Igstadt seine Rechtsauffassung entgegen, wonach Ausländerbeiräte in allen Belangen antragsberechtigt sein müssen. Igstadt ging jedoch in seiner Kritik noch weiter: „Die Ausländerbeiräte sollten insgesamt gestärkt werden. Dafür muss die Hessische Gemeindeordnung dringend geändert werden“, so das Fazit des langjährigen Verwaltungsgerichtspräsidenten.

Beide Redner betonten, dass die Ausländerbeiräte ein entscheidendes Instrument der demokratischen Teilhabe sind. Mit der direkten Legitimation der Mitglieder der Ausländerbeiräte durch demokratische Wahlen füllen sie eine Repräsentationslücke der hessischen Kommunalparlamente.

Donato Girardi, Vorsitzender des Ausländerbeirats Weiterstadt und des Ausländerbeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg hält dazu fest: „Ausländerbeiräte sind die einzige Teilhabemöglichkeit für in Deutschland lebende Menschen ohne Wahlrecht. Sie sind für ein demokratisches Miteinander zwingend erforderlich“.